



Praxisbeispiel

Die Ostholsteiner - Beauftragter für Empowerment



Empowerment spricht man so: Ämpauerment.

Es bedeutet:

Mut machen zu mehr Mit-Bestimmung.

Damit Menschen mehr mit-reden.

Zum Beispiel bei:

- Wohn-Angeboten.
- Arbeits-Angeboten.
- Freizeit-Angeboten.

Seit 2016 gibt es bei den Ostholsteinern den

Beauftragten für Empowerment.

Er begleitet den:

- Werkstatt-Rat.
- Bewohner-Beirat.

Er wurde gewählt vom:

- Chef von der Einrichtung.
- Werkstatt-Rat.
- Bewohner-Beirat.



Der Chef hat gesagt:

Mit-Bestimmung soll es **immer** und bei **allen** Entscheidungen geben.

Dafür brauchen die Beiräte bessere Hilfe.

Das soll ein Beauftragter oder eine Beauftragte im Betrieb machen.

Die Person begleitet die Arbeit von den Beiräten.

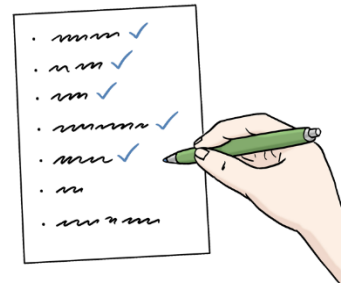
Damit die Beiräte immer gut mit-reden können.



Der Beauftragte:

- Ist bei Treffen von den Beiräten dabei.
- Wenn es um Probleme in Einrichtungen geht.
- Bringt Fach-Wissen zum Thema Selbst-Bestimmung bei
- macht Übungen zum Thema Selbst-Bestimmung.
- Erklärt Zuständigkeiten und Hilfs-Angebote im Betrieb.
- Spricht über Rechts-Themen.
- Zum Beispiel das Bundes-Teilhabe-Gesetz.

Der Beauftragte kümmert sich um Infos in Leichter Sprache.



Der Chef fand die Idee gut.

Er hat sich immer dafür stark gemacht:

Damit es diesen Beauftragten gibt.

Der Beauftragte kennt sich sehr gut aus.:

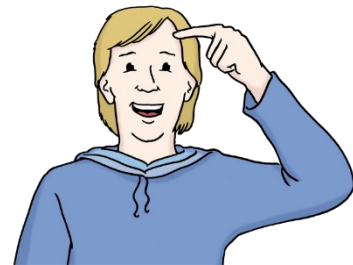
Er kennt alle Werkstätten.

Er kennt alle Wohn-Einrichtungen.



Das ist wichtig:

- Alle sind gut informiert.
- Alle verstehen die Infos.
- Dann können sich die Beiräte gut für Menschen mit Behinderungen einsetzen.



Darauf muss man achten:

- Der Chef muss dafür sein:
- Es soll so einen Beauftragten geben.
- Der Beauftragte muss Zeit bekommen für:
- Treffen.
- Tagungen.
- Schulungen.



Impressum

Wer hat den Text vom Praxisbeispiel geschrieben?

Björn Kasper hat den Text geschrieben.

Er arbeitet als Beauftragter für Empowerment bei der Lebenshilfe Ostholstein.

Die Bilder in den Texten sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013 – 2018.

Wen kann ich fragen?

Sie können Björn Kasper fragen.

Seine Telefonnummer ist: 04521 7993 33

Die E-Mail-Adresse ist: kasper@die-ostholsteiner.de

Der Herausgeber vom Text ist:

Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e. V. (BeB)

Invalidenstr. 29, 10115 Berlin

Telefon: 030 83 001 270

Fax: 030 83 001 275

E-Mail: info@beb-ev.de

Internet: www.beb-ev.de

© BeB, Berlin, Mai 2021

Gefördert durch die
Aktion
MENSCH Stiftung

ECCLESIA
Versicherungsdienst
GmbH

 **EB Consult**
Partner der Sozialwirtschaft

CURACON
SICHERHEIT GEBEN. LÖSUNGEN BIETEN.